

2 Hast du das Wesentliche verstanden? Dann sollte es dir nicht schwerfallen, die richtigen Antworten anzukreuzen.

a) Das BNI wurde in Hamburg gegründet, weil ...

- O** es in Berlin schon das Robert-Koch-Institut gab.
 P durch den Hafen besonders viele Tropenkrankheiten eingeschleppt wurden.
 S die Frankfurter Angst vor so einer gefährlichen Einrichtung hatten.

b) Bernhard Nocht bekam das nötige Geld für die Gründung seines Instituts ...

- L** von Kaiser Wilhelm, weil der wollte, dass deutsche Matrosen gesund sind.
 K von den kranken Matrosen bzw. ihren Familien.
 A von der Hamburger Bürgerschaft, die keine finanziellen Verluste durch kranke Schiffsbesatzungen wollte.

c) Gegen Malaria gibt es auch deshalb immer noch kein Heilmittel, weil ...

- W** sich niemand für die Bekämpfung der Krankheit interessiert.
 N es sich um eine Armutskrankheit handelt, für deren Bekämpfung es nicht genügend Forschungsgelder gibt.
 T Europäer keine Malaria bekommen.

d) Das Toskana-Virus überquert vielleicht die Alpen, weil ...

- D** sich seine Wirtsmücke durch die Erderwärmung womöglich auch bald in Süddeutschland wohl fühlt.
 S Wanderer es im Rucksack aus Italien einschleppen.
 M es per Schiff in Hamburg anlandet.

e) Der Klimawandel kann uns auch in Deutschland neue Krankheiten bescheren, weil ...

- C** wegen der Wärme dann noch mehr kranke Touristen zu uns kommen.
 E Krankheitserreger durch die Temperaturveränderung nun in Gegenden leben können, die früher für sie zu kalt waren.
 P Krankheitserreger es lieber etwas kühl haben.

f) Welche Aussage ist richtig?

- M** Die überwältigende Mehrheit der Keime ist für Menschen ungefährlich.
 Z Die allermeisten Keime sind für uns Menschen brandgefährlich.
 H Keime sind nicht gefährlich, man muss sich nur vor Bakterien schützen.

g) Welche Aussage stimmt?

- E** Krankheiten, die aus Afrika kommen, haben afrikanische Namen, und die amerikanischen Erreger amerikanische usw. Der Name richtet sich also nach dem Ursprung der Keime.
 I Krankheiten haben in der internationalen Fachsprache meistens griechische oder lateinische Bezeichnungen.
 O Keime und Krankheiten bekommen von ihren Entdeckerinnen und Entdeckern Fantasienamen.

h) Welche Antwort ist korrekt?

- E** Die meisten Hausärzte und -ärztinnen kennen sich mit Tropenkrankheiten nicht so gut aus.
- U** Viele Allgemeinmediziner haben auch mal Tropenmedizin studiert.
- L** Viele Hausärzte und -ärztinnen können sich am BNI auch telefonisch Rat holen.

Wenn du die richtigen Buchstaben aneinanderreihst, dann ergibt sich das Fremdwort für eine weltweite Seuche:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3 Hausaufgabe

a) Suche zu Hause deinen Impfpass heraus.
Gegen welche Krankheiten wurdest du immunisiert? Warum? Wenn du nicht weiterkommst, bitte deine Eltern um Hilfe.

Name der Krankheit	Wann geimpft?	Warum geimpft?
1. Tollwut	Juli 2018	Auslandsreise (Tollwutgebiet)
2.		
...		

- b) Vergleicht eure Ergebnisse in der Klasse.
- Gegen welche Krankheiten wurde am häufigsten geimpft?
 - Gibt es unter euch Impfgegner oder -gegnerinnen? Und wenn ja: Was sind ihre Argumente?
 - Gibt es unter euch Personen, die viel im Ausland waren und daher häufiger geimpft wurden?

Deutschland beim Einzug ins Aquarium ihre Zerkarien an das Wasser abgegeben. Und als Herr Bichsel einmal ohne Handschuhe in seinem Glaskasten herumplätscherte, sind diese Parasiten über seine Finger in seinen Körper eingedrungen. Das Marburger Ärzteteam hat sie von dort wieder vertrieben, denn zum Glück lässt sich Bilharziose mit Wurmtabletten gut bekämpfen.

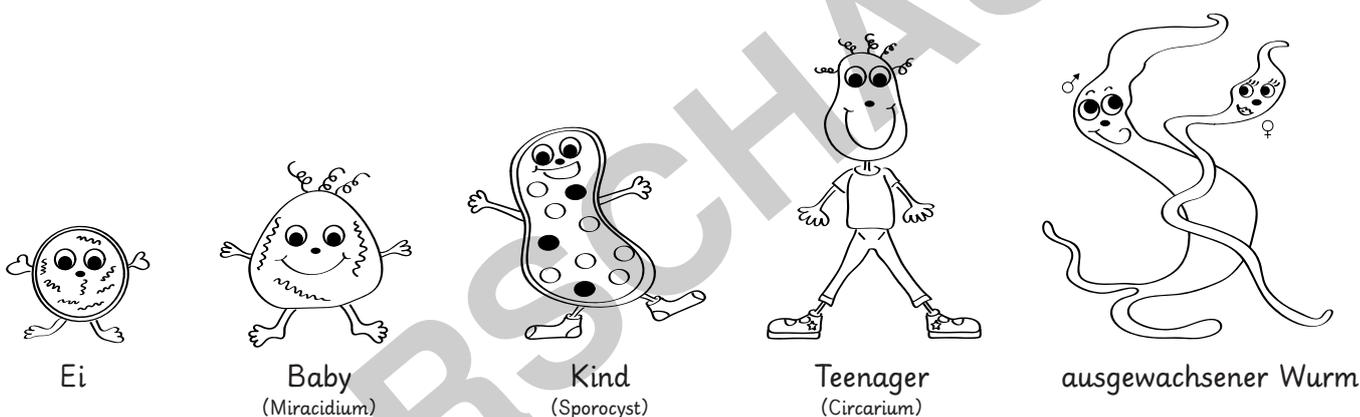
Kleine Ursache – große Wirkung ... Und eine tolle Detektivarbeit der Marburger Fachleute.

nach der wahren Geschichte des Stefan Böhm, siehe Video: Bilharziose erkennen und behandeln (16 Min.): <https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Abenteuer-Diagnose-Bilharziose,bilharziose100.html>:



<https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Abenteuer-Diagnose-Bilharziose,bilharziose100.html>

Entwicklungsstadien der Schistosomata



- 2 Der Text enthält einige Begriffe aus der Medizin, die man häufig in Arztpraxen hört. Gib diese medizinischen Fachwörter in der Tabelle mit eigenen Worten wieder.

Wort im Text	Deine Erklärung
die Quaddel	
chronisch	
der Hypochonder	
der Parasit	
der Zwischenwirt	
das Symptom	
neurologisch	
die Therapie	

2019 wurde das Virus auch in Deutschland erstmalig bei Vögeln und Pferden nachgewiesen. Jonas Schmidt-Chanasit vom Hamburger Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin ist überzeugt, dass die durch den Klimawandel bedingten ungewöhnlich warmen Sommer der letzten Jahre dazu beigetragen haben, dass sich das West-Nil-Virus nördlich der Alpen etabliert hat. Unsere Aufgabe ist es nun, dafür zu sorgen, dass es sich hier bei uns nicht dauerhaft gemütlich macht. Wie man die Ausbreitung der Mücken verhindert, kann man im Internet, z.B. beim Umweltbundesamt, erfahren, etwa in der Broschüre „Die Asiatische Tigermücke – Aedes albopictus“ (siehe QR-Code).



https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/flyer_die_asiatische_tigermuecke.pdf

2 Kreuze jetzt an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Reihe dann die Buchstaben aneinander. Wie lautet das Lösungswort?

	richtig	falsch
a) Das US-Militär hat in New York Tausende von Vögeln mit Gift getötet, das aus Helikoptern versprüht wurde.	<input type="checkbox"/> T	<input type="checkbox"/> V
b) Die Hummer auf Long Island starben vermutlich durch Insektizide.	<input type="checkbox"/> E	<input type="checkbox"/> O
c) Menschen und Vögel in New York erkrankten an unterschiedlichen Krankheiten.	<input type="checkbox"/> U	<input type="checkbox"/> K
d) Mücken dienen als Zwischenwirte für das West-Nil-Virus.	<input type="checkbox"/> T	<input type="checkbox"/> M
e) Die Wissenschaft ist sich sicher, dass die Mücken mit illegalen Tiertransporten in die USA kamen.	<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> O
f) In der Kanalisation von New York leben weiße Krokodile.	<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> R
g) Die Kanalisation von New York ist eine ideale Kinderstube für Mücken.	<input type="checkbox"/> E	<input type="checkbox"/> A
h) Die sehr warmen europäischen Sommer begünstigen die Wanderung des West-Nil-Erregers nach Europa.	<input type="checkbox"/> N	<input type="checkbox"/> M

Das Lösungswort lautet:

--	--	--	--	--	--	--	--

Kannst Du erklären, was es bedeutet?

3 Beantworte jetzt die folgenden Fragen zum Text.

a) Im Sommer 1999 diskutierten die New Yorker teilweise sehr emotional über den Einsatz des Insektenvernichtungsmittels Malathion. Was denkst du? War der Einsatz gerechtfertigt oder hast du Zweifel? Bitte begründe deine Antwort.

b) Warum konnte ausgerechnet eine Tropenmedizinerin das Rätsel der toten Vögel in New York lösen?

c) Warum begünstigt die Globalisierung die Verbreitung von Erregern? Findest du mehr als eine Antwort?

d) Welche Rolle spielt der Klimawandel bei der Verbreitung des West-Nil-Virus?

e) Recherchiere im Internet: An welchen Orten in Europa konnte das West-Nil-Virus bereits nachgewiesen werden?

f) Was ist mit „Big Apple“ gemeint, und wie kam es zu dieser Bezeichnung?
